



Kantonsrat

Postulat Sager Urban und Mit. über eine Förderung des Wiedereinstiegs in den Lehrberuf

Eröffnet am

Die Regierung wird gebeten, ein in Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren (Verbände, Gemeinden, Schulen, PHLU) eine Kampagne zur Gewinnung von Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern in den Lehrberuf zu lancieren und die nötigen Begleitmassnahmen dazu zu schaffen.

Begründung:

Seit mehreren Jahren zeichnet sich im Kanton Luzern ein qualitativer Lehrpersonenmangel ab. Dieser wurde bereits in den Anfragen A 506 und A 82 thematisiert. Trotz der eingesetzten Arbeitsgruppe, welche die Entwicklung regelmässig auswertet und beurteilt, spitzt sich die Situation immer weiter zu. Es zeichnet sich für das Schuljahr 2023/24 wiederum ein akuter Mangel an Klassenlehrpersonen, Fach- und Förderlehrpersonen (IF, DaZ, BBF) und ausgebildeten Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ab.

Die angespannte Situation beschränkt sich nicht auf den Kanton Luzern, sondern ist ein schweizweites Phänomen. Die Gründe sind vielfältig und reichen von hohen Pensionierungszahlen, grossem Anteil an Teilzeitpensen, gestiegenem Administrationsaufwand als Lehrperson.

In dieser angespannten Situation ist es angezeigt, Lehrpersonen, welche aus dem Beruf ausgestiegen sind, wieder dazu zu motivieren, in den Lehrberuf zurückzukehren. Eine entsprechende Kampagne ist vielversprechend, wenn sie von allen Akteuren (Verbände, Gemeinden, Schulen, PHLU) mitgetragen wird.

Darüber hinaus müssen die wiedereinsteigenden Lehrpersonen professionell und niederschwellig z.B. mittels Coaching, Mentoring, administrativer Entlastung oder Altersentlastung unterstützt werden. Auch die Einführung temporärer Sofortmassnahmen, welche in Situationen, in denen der Unterricht in erhöhtem Masse beeinträchtigt wird, ergriffen werden können, ist zu prüfen. Diese können z. B. in Form von Schulinseln oder Timeoutmöglichkeiten umgesetzt werden.

Urban Sager (weitere Unterschriften folgen)